

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der Hybridveranstaltung „Zukunftskonzept für den Handel im Saarland 2030“

– Informationen nach Art. 13, 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) –

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Referat B/2

Franz-Josef-Röder-Str. 17

66119 Saarbrücken

Telefon: 0681 501-1707

E-Mail: Referat.B2@wirtschaft.saarland.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Der behördliche Datenschutzbeauftragte

Franz-Josef-Röder-Str. 17

66119 Saarbrücken

Telefon: 0681 501-1591

E-Mail: datenschutzbeauftragter@wirtschaft.saarland.de

Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten von potentiellen und tatsächlichen Teilnehmer:innen der oben genannten Hybridveranstaltung. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Bewerbung der oben genannten Veranstaltung im Rahmen einer Save-The-Date-Rundmail, zur Versendung von elektronischen Einladungen und zum Versenden elektronischer Zusagen zur Teilnahme an der offline-Session und der online-Session, sowie zur Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Bestimmungen, wie Kontaktnachverfolgung und Überprüfung des Impf-, Genesenen- oder Getestetenstatus für die Teilnehmer:innen der offline-Veranstaltung und zur Durchführung einer Hybridveranstaltung, in deren Rahmen Bild- und Tonaufnahmen übertragen werden.

Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. § 4 Abs. 1 und Abs. 3 SDSL und § 23 KunstUrhG zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt.

Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten:

Es werden Adressdaten und Emailadressen (Name, Vorname, berufliche bzw. mit dem ausgeübten Amt verknüpfte Emailadresse, zugehörige Institution, Anschrift der zugehörigen Institution) aller eingeladenen Personen verarbeitet. Diese personenbezogenen Daten der potentiellen Teilnehmer:innen sind auf Homepages öffentlich erhältliche Kontaktdaten (Amtsadressen) oder wurden beim Betroffenen selbst erhoben, also dem MWAEV von den Eingeladenen zur Kontaktierung zwecks Versendung von Einladungen oder Informationen mitgeteilt. Bei der offline-Veranstaltung werden Bilddaten der Teilnehmer:innen erstellt (Film-Ton- und Fotoaufnahmen), verarbeitet und gespeichert. Diese Daten der Teilnehmer:innen der offline-Veranstaltung werden live gesendet in die Videokonferenz der online Teilnehmer:innen. Es werden keine Bild- und Tondaten der Teilnehmer:innen der online-Veranstaltung erstellt. Teilnehmer:innen der online-Veranstaltung können Beiträge/Fragen in einem Chat formulieren.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern:

Die personenbezogenen Adressdaten werden innerhalb des Referates B/2 übermittelt und an die IHK und die CIMA zur Organisation und Durchführung der Veranstaltung weitergeleitet. IHK und CIMA löschen die Daten 14 Tage nach dem Ende der Veranstaltung.

Die Bild- und Tondaten werden von der IHK auf der offline Veranstaltung erhoben und an die Teilnehmer per live-Stream auf der Videokonferenzplattform „zoom“ übertragen. Die live-Veranstaltung wird auf Rechnern der IHK aufgezeichnet und dem MWAEV zur Verfügung gestellt, welches diese für Informationen über die oben genannte Veranstaltung und den damit verbundenen Inhalt (Zukunft des Handels) auf seinen Social-Media-Kanälen benutzt.

Dauer der Datenspeicherung:

Die Teilnehmerdaten werden gelöscht, sobald der Zweck für die Verarbeitung weggefallen ist. Die durch Nutzung der Videokonferenz-Plattform „zoom“ entstehenden Daten werden für 14 Tage gespeichert. Die vom MWAEV dem IHK und der CIMA zur Verfügung gestellten Adressdaten werden 14 Tage nach der Veranstaltung dort gelöscht. Die Adressdatensätze verbleiben somit wie bisher im MWAEV. Die Bild- und Tonaufnahmen der offline-Veranstaltung werden in einem Video verarbeitet, das auf dem Youtube-Kanal des MWAEV und auf den Social-Media Seiten des MWAEV eingestellt wird.

Betroffenenrechte:

Jede betroffene Person hat auf Antrag verschiedene Rechte hinsichtlich der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten, sofern die Voraussetzungen der entsprechenden Vorschriften erfüllt sind. Dabei handelt es sich um:

- Auskunftsrecht der betroffenen Person – Art. 15 DSGVO,
- Recht auf Berichtigung – Art. 16 DSGVO,
- Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) – Art. 17 DSGVO,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung – Art. 18 DSGVO,
- Recht auf Datenübertragbarkeit – Art. 20 DSGVO.

Widerspruchsrecht – Art. 21 DSGVO:

Im Falle einer Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e DSGVO zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, oder im Falle einer Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen haben Sie das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: Referat.B2@wirtschaft.saarland.de

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde – Art. 77 DSGVO:

Sie haben das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland

Fritz-Dobisch-Straße 12

66111 Saarbrücken

Telefon: 0681 94781-0

Telefax: 0681 94781-29

E-Mail: poststelle@datenschutz.saarland.de